

## 337. Ausgabe vom 05.08.2016

herausgegeben durch das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden.



### Inhalt

#### 1. Intro

#### **A) LOKALE NEWS**

2. BZgA Jugendfilmtage in Dresden "Nikotin und Alkohol - Alltagsdrogen im Visier"

3. Ehrenamtszuschale für 2017

4. Mikroprojekte Integrative Maßnahmen

5. IHK-Aktionstag Bildung

6. Forum für ehrenamtliches Engagement junger Menschen

#### **B) REGIONALE NEWS**

7. ESF-Förderprogramm „Qualifizierung von Arbeitslosen zu einem anerkannten Berufsabschluss (QAB)“ gestartet

8. Medienpädagogischer Preis für Sachsen ausgelobt

9. Sächsischer Landeswettbewerb "Jugend tanzt"

10. Ringvorlesung: „Flüchtlingskinder und ihre Familien in Sachsen – Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe“

11. Fortbildungen für demokratieorientiertes Handeln zu Flucht und Asyl

#### **C) BUNDESWEITE NEWS**

12. Dieter Baacke Preis 2016

13. Datenschutz bei „Pokémon Go“

14. Website der "No Hate Speech" Kampagne ist online

15. „Stärke statt (Ohn-)Macht – Das Konzept der Neuen Autorität in Schule, Jugendhilfe und Familie“

16. BMAS und BA unterstützen „Zukunftsstarter“

17. Berufswahl im Unterricht mit planet-beruf.de

18. Ausschreibung: "ChanceTanz"

19. Arbeitshilfe "Einfach weg - Auf zu inklusiven Kinder- und Jugendreisen"

20. "Das verbesserte Ich - Selbstinszenierung und Selbstoptimierung bei Jugendlichen"

#### **D) INTERNATIONALE NEWS**

21. Neue Förderlinie bei weltwärts

22. Projektförderung für internationale Projekte 2017

23. Projektförderung beim Kinder- und Jugendplan des Bundes

[24. Fachkräfteaustausch mit Japan: „Soziale Aktivitäten und bürgerschaftliches Engagement“](#)

[25. Neu: Deutsch-Französischer Freiwilligendienst "Opportunities"](#)

[26. Deutsch-japanisches Studienprogramm "Sport verbindet"](#)

[27. Studienbegleitende Ausbildung am BOHEMICUM Regensburg-Passau](#)

[28. Projekte zum Thema "Ausgrenzung" 2017/2018](#)

[29. Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2017](#)

[VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte](#)

[LINKS ins Dresdner FACHKRÄFTEPORTAL für die Kinder- und Jugendhilfe](#)

[IMPRESSUM](#)

## 1. Intro

**[Anrede] [Vorname] [Name], liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Herzlich Willkommen zur 337. Ausgabe des Dresdner Jugendhilfe - Newsletters, mit der das Team vom Dresdner JugendInfoService wieder viele interessante News bereitstellt.

Ausgewählte **Hinweise auf regionale Fachtagungen und Weiterbildungsveranstaltungen** finden Sie, neben dem Link zum gesamten Kalender, am Ende des Newsletters in der Rubrik "[VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte](#)."

Die **nächste Ausgabe des Jugendhilfe-Newsletters** erscheint **am 26. August 2016**. Bitte senden Sie Ihre Informationen zur Veröffentlichung bis spätestens 24. August 2016 an: [newsletter@jugendinfoservice.de](mailto:newsletter@jugendinfoservice.de)

*Da in der Newsletter-Redaktion ständig neue Nachrichten und Veranstaltungstermine eingehen und dieser Newsletter einen Redaktionsschluss hat, gibt es natürlich auf den Seiten unseres Internetportals [JugendInfoService Dresden](#) sowie auf unseren Seiten und Kanälen in den sozialen Netzwerken [facebook](#), [google+](#), [twitter](#) und [youtube](#) weitere News und Veranstaltungstipps. Einfach mal reinschauen.*

[nach oben](#)

## LOKALE NEWS

### 2. BZgA Jugendfilmtage in Dresden "Nikotin und Alkohol - Alltagsdrogen im Visier"

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), der UFA Kristallpalast Dresden und die Dresdner Partner\_innen laden Lehrkräfte und Schulklassen herzlich zu den JugendFilmTagen "Nikotin und Alkohol - Alltagsdrogen im Visier" ein. Das Gesundheitsamt Dresden/Bereich Sucht übernimmt für die Dresdner Partner\_innen die Koordination. Die Anmeldung organisiert die Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V. und freut sich auf Ihre Anmeldungen und spannende sowie abwechslungsreiche Tage im Kino UFA Kristallpalast Dresden.

Im Rahmen der JugendFilmTage finden Mitmach-Aktionen und Filmvorführungen für Schulklassen (Eintritt: 3 €) sowie eine kostenfreie Fortbildung für Lehrkräfte statt. Eine Anmeldung ist jeweils erforderlich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Erläuterungen zu den Filmen, Materialien zum Download sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter: [www.suchtpraevention-sachsen.de/fachstelle-dresden/landkreisangebote/dresden/wwwjugendfilmtageddde](http://www.suchtpraevention-sachsen.de/fachstelle-dresden/landkreisangebote/dresden/wwwjugendfilmtageddde)

*Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Dr. Kristin Ferse (Suchtbeauftragte der LHD)*

[nach oben](#)

### 3. Ehrenamtszuschale für 2017

Auch für 2017 wird die Stadt Dresden wieder für ungebundene Helfer die Ehrenamtszuschale beantragen. Die Landeshauptstadt muss die Anträge bereits bis 31.10.2016 einreichen. Von 15.08. bis 30.09.2016 können ehrenamtlich Aktive, die mindestens 20 Stunden pro Monat ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe tätig sind und diese Tätigkeit nicht im Rahmen eines Vereins, einer Kirchengemeinde oder eines Wohlfahrtsverbandes ausüben, die Aufwandsentschädigung beantragen. Sie beträgt bis zu 40 Euro pro Monat. Der genaue Betrag ist von der Höhe der Gesamtzuwendung des Freistaates Sachsen

an die Stadt Dresden abhängig. Das Antragsformular finden Sie ab 15.08.2016 unter [www.dresden.de/asyl](http://www.dresden.de/asyl)

*Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: C. H. (LH Dresden, Sozialamt, Abt. Migration)*

[nach oben](#)

#### **4. Mikroprojekte Integrative Maßnahmen**

Auch für 2017 können Vereine, Initiativen oder Einzelpersonen in der Flüchtlingshilfe wieder Förderanträge für Mikroprojekte im Rahmen der Integrativen Maßnahmen stellen. Die max. Fördersumme pro Projekt beträgt 1.000 Euro. Antragsschluss für 2017 ist der 23.09.2016. Anträge, die nach diesem Datum eingehen, können nur dann bewilligt werden, wenn entsprechende Finanzmittel vom Freistaat Sachsen dafür bereit stehen.

Förderanträge sind bitte per Mail über: [mikroprojekt@dresden.de](mailto:mikroprojekt@dresden.de) einzureichen (Unterschrift im Antrag ist nicht erforderlich) und zusätzlich auf dem Postweg (unterzeichneter Antrag). Anfragen zum Antrag bitte ebenfalls an die genannte Mailadresse senden. Grundsätzliche Fragen zur Förderung beantwortet gerne auch Herr Hirschwald unter Tel. 0351/4881442, [chirschwald@dresden.de](mailto:chirschwald@dresden.de).

Anträge und Merkblätter mit Informationen zum Ausfüllen finden Sie unter:

[www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/asyl/hilfe/ehrenamtliches-engagement-foerdern.php](http://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/asyl/hilfe/ehrenamtliches-engagement-foerdern.php) im Abschnitt „Freistaat Sachsen“, Integrative Maßnahmen Teil 2.

*Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Integrations- und Ausländerbeauftragte der LH DD*

[nach oben](#)

#### **5. IHK-Aktionstag Bildung**

Wie sieht meine berufliche Zukunft aus - was will ich, was kann ich? Für Schüler sind diese Fragen nicht einfach zu beantworten. Für die Wahl des passenden Berufes ist es aber entscheidend, sich seiner Stärken und Fähigkeiten bewusst zu werden und sich über mögliche Ausbildungswege zu informieren. Am 24. September 2016, 10:00 - 16:00 Uhr, veranstaltet die Industrie- und Handelskammer Dresden (IHK) dazu im IHK-Bildungszentrum Dresden, Mügelner Straße 40 den Aktionstag Bildung. Angesprochen sind Schüler aller Altersklassen sowie deren Eltern.

Über 150 regionale Firmen und Institutionen präsentieren sich und stellen ihre Ausbildungsplätze vor. Dabei stehen für die Beratung durch die Unternehmen oftmals Auszubildende Rede und Antwort. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Infos: [www.aktionstag-bildung.de](http://www.aktionstag-bildung.de)

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Industrie- und Handelskammer Dresden*

[nach oben](#)

#### **6. Forum für ehrenamtliches Engagement junger Menschen**

Unter dem Motto „ich + wir - Engagement für uns“ veranstaltet das Dresdner Institut für Talententwicklung Mitte GmbH (IFT) voraussichtlich im November 2016 im Sportschulzentrum Dresden ein Forum für Jugendliche (im Alter von ca. 13-15 Jahren) zum ehrenamtlichen (sozialen, kulturellen, sportlichen) Engagement. Seit Jahren organisiert das Institut die berufsorientierende Fachmesse für Ausbildung+Studium vocatium Dresden - mit vorbereiteten verbindlichen Gesprächen zwischen SchülerInnen und Ausstellern.

Es werden mehrere hundert junge Menschen (zum Teil mit ihren Eltern) erwartet. Der Clou: Im Mittelpunkt stehen vorbereitete verbindliche Gespräche zwischen den Jugendlichen und den Ausstellern. Diesen wird etwa eine Woche vor der Veranstaltung eine Liste übermittelt, welche terminierten Gespräche sie mit Jugendlichen, die sich für ein Engagement bei ihnen interessieren, auf dem Forum zu erwarten haben. Die vorbereiteten terminierten Gespräche sind von besonderer Qualität. Zusätzlich finden erfahrungsgemäß weitere spontane Gespräche statt.

Weitere Informationen und den Anmeldebogen gibt es unter: [www.erfolg-im-beruf.de/soziales-engagement](http://www.erfolg-im-beruf.de/soziales-engagement)

*Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: IFT Institut für Talententwicklung Mitte GmbH*

[nach oben](#)

## **REGIONALE NEWS**

#### **7. ESF-Förderprogramm „Qualifizierung von Arbeitslosen zu einem anerkannten Berufsabschluss**

## **(QAB)“ gestartet**

Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr fördert aus EU- und Landesmitteln die „Qualifizierung von Arbeitslosen zu einem anerkannten Berufsabschluss“ (QAB). Für das Programm stehen insgesamt rund 23 Millionen Euro zur Verfügung. Das Programm richtet sich an Arbeitslose, Langzeitarbeitslose und Berufsrückkehrer ab 25 Jahren ohne (verwertbaren) Berufsabschluss.

Das individuell auf die Teilnehmenden zugeschnittene Förderprogramm bietet die Möglichkeit, verschiedenste Berufsabschlüsse und Teilqualifikationen zu erwerben. Vor Beginn der Umschulung bzw. Ausbildung durchläuft jede/r eine Eignungsfeststellung und Berufsfindungsphase. Dabei werden unter anderem Interessen, Vorkenntnisse und vorhandene Berufserfahrung ermittelt. Gemeinsam mit der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer wird auf dieser Grundlage der angestrebte Abschluss ausgewählt.

In den Jahren 2017 und 2018 wird es eine Fortsetzung des Angebots geben. Start der Qualifizierungsprojekte ist in der Regel zu Beginn des Ausbildungsjahres. Die Vermittlung in das Programm erfolgt über die Jobcenter und Arbeitsagenturen. Interessenten sollten sich im 1. Quartal 2017 an ihr zuständiges Jobcenter oder ihre zuständige Arbeitsagentur wenden.

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Sächsische Staatskanzlei*

[nach oben](#)

## **8. Medienpädagogischer Preis für Sachsen ausgelobt**

Die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien und das Sächsische Staatsministerium für Kultus loben wieder insgesamt 15.000 Euro für die besten sächsischen Medienkompetenzprojekte aus. Ausgezeichnet werden inhaltlich fundierte und methodisch überzeugende Projekte zur Stärkung der Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dabei ist der Weg das Ziel! Der pädagogische Prozess, das heißt die Planung und praktische Gestaltung der Medienarbeit, steht im Vordergrund.

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihren Projekten in den vier Kategorien:

- Bestes Medienkompetenzprojekt mit Kindern
- Bestes Medienkompetenzprojekt mit Jugendlichen
- Bestes Medienkompetenzprojekt mit älteren Jugendlichen und Erwachsenen

Sonderthema: Fremder Nachbar?! - Von Vorbehalten, Fremdbildern und gegenseitigem Verständnis

Die Bewerbung ist erstmals online möglich unter: [www.slm-online.de/wettbewerb.html](http://www.slm-online.de/wettbewerb.html). Nutzen Sie die Registrierung mit Namen und Passwort, um Ihren Antrag bis zum 30.09.2016 zu bearbeiten. Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter: [www.slm-online.de/medienpaedagogischer\\_preis.html](http://www.slm-online.de/medienpaedagogischer_preis.html)

*Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM)*

[nach oben](#)

## **9. Sächsischer Landeswettbewerb "Jugend tanzt"**

Der 7. Sächsische Landeswettbewerb "Jugend tanzt" findet vom 28. bis 30. Oktober in Neustadt / Sachsen statt. "Jugend tanzt" ist ein Wettbewerb des Deutschen Bundesverbandes Tanz e.V. Die Landeswettbewerbe finden im Herbst 2016 statt. Die dort ermittelten Preisträger werden zum Bundeswettbewerb 2017 nach Paderborn delegiert. Ob Volkstanz, Ballett, Modern Dance oder Tanzformen wie Hip-Hop, Show-, Stepp- und Jazzdance – alles ist erlaubt und willkommen.

Bewerbungsschluss ist am 15. August 2016. Die Ausschreibung gibt es unter: [lkj-sachsen.de/files/lkj/allgemein/Newsletter/Ausschreibung\\_SLVT\\_Landeswettbewerb.pdf](http://lkj-sachsen.de/files/lkj/allgemein/Newsletter/Ausschreibung_SLVT_Landeswettbewerb.pdf)

*Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Sächsischer Landesverband Tanz e.V.*

[nach oben](#)

## **10. Ringvorlesung: „Flüchtlingskinder und ihre Familien in Sachsen – Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe“**

Das Landesjugendamt lädt in Kooperation mit der Hochschule Mittweida zur Ringvorlesung ein. Themen der vier Veranstaltungen sind Kindheit und Familie im Islam, Asyl- und Aufenthaltsrecht junger Geflüchteter sowie der Umgang mit traumatisierten Kindern und deren Eltern infolge von Krieg und Flucht. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 10 Uhr in der Hochschule Mittweida statt.

- 5. September "Sprachen als Schlüssel"
- 17. Oktober "Kindheit und Familie im Islam", Anmeldeschluss: 26. August
- 21. November "Einführung in das Asyl- und Aufenthaltsrecht junger Geflüchteter – Zusammenhänge und Hintergründe", Anmeldeschluss: 30. September
- 12. Dezember "Die Folgen von Kriegs- und Fluchterfahrungen – Umgang mit traumatisierten Kindern und deren Eltern", Anmeldeschluss: 28. Oktober

Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es unter:

[www.sms.sachsen.de/download/Verwaltung/Ija\\_Programm%C3%BCbersicht\\_Ringvorlesung.pdf](http://www.sms.sachsen.de/download/Verwaltung/Ija_Programm%C3%BCbersicht_Ringvorlesung.pdf) und unter: [www.hs-mittweida.de/nc/newsampservice/hsmw-terme/detailansicht/eventcalendar/36695/ringvorlesun.html](http://www.hs-mittweida.de/nc/newsampservice/hsmw-terme/detailansicht/eventcalendar/36695/ringvorlesun.html)

*Red.: M. M./ Quelle: Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS), Landesjugendamt*

[nach oben](#)

## 11. Fortbildungen für demokratieorientiertes Handeln zu Flucht und Asyl

Im August/ September 2016 wird das Kulturbüro Sachsen e. V. mit Unterstützung der Evangelischen Hochschule Dresden die Veranstaltungsreihe "Multiplikator\*innenfortbildung für demokratieorientiertes Handeln zu den Themen Flucht und Asyl" durchführen. Die Fortbildungen richten sich insbesondere an Koordinator\*innen im Bereich Flucht und Asyl, an Flüchtlingssozialarbeiter\*innen, Integrationsbeauftragte, Studierende der Sozialen Arbeit, ehrenamtlich aktive Personen und interessierte Bürger\*innen.

Anmeldungen sind bis 26.8.2016 unter: [support@kulturbuero-sachsen.de](mailto:support@kulturbuero-sachsen.de) möglich. Detaillierte Informationen zu den genauen Terminen und Inhaltender Fortbildung finden Sie unter: [www.kulturbuero-sachsen.de/images/PDF/multipikatorinnen\\_EHS.pdf](http://www.kulturbuero-sachsen.de/images/PDF/multipikatorinnen_EHS.pdf)

*Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Kulturbüro Sachsen e.V.*

[nach oben](#)

## BUNDESWEITE NEWS

### 12. Dieter Baacke Preis 2016

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bundesweit beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit in Deutschland aus.

Ziel ist es, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden aktiver Medienarbeit zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und damit Mediennutzung und die Ausgestaltung der Medienkompetenz fördern.

Der Dieter Baacke Preis 2016 wird in fünf Kategorien vergeben, die jeweils mit 2.000,- € dotiert sind:

- Projekte von und mit Kindern
- Projekte von und mit Jugendlichen
- Interkulturelle und internationale Projekte
- Intergenerative und integrative Medienprojekte
- Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter

Bewerben können sich Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen mit innovativen, originellen oder mutigen Projekten zur Förderung einer pädagogisch orientierten Medienkompetenz. Der Wettbewerb richtet sich an Projekte außerschulischer Träger (z.B. Jugendzentren, Kindergärten, Träger der Jugendhilfe oder Familienbildung, Medienzentren und Medieninitiativen) und Kooperationsprojekte zwischen schulischen und außerschulischen Trägern.

Die Projekte sollten im Vorjahr entstanden sein oder im laufenden Jahr bis zur Bewerbungsfrist beendet sein.

Bewerbungsschluss ist der 31. August 2016. Anmeldungen sind möglich unter [www.dieterbaackepreis.de](http://www.dieterbaackepreis.de)  
Weitere Informationen gibt es unter [www.gmk-net.de](http://www.gmk-net.de)

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: GMK

[nach oben](#)

### 13. Datenschutz bei „Pokémon Go“

Los Pikachu, kreierte einen Hype! Seit einiger Zeit erfährt die App „Pokémon Go“ von Nintendo und der Google-Ausgründung Niantic im Netz einige Aufmerksamkeit. Bei dem standortbasierten Augmented-Reality-Spiel geht es darum, in der Umgebung auftauchende Pokémon einzufangen und zu sammeln.

Die Datenschutzerklärung hat es allerdings in sich: Neben dem üblichen verklausulierten Einverständnis zur Datenweitergabe an Dritte und zu allerhand Analyse-, Personalisierungs- und Marketingmaßnahmen macht besonders ein Passus stutzig, mit dem sich die Betreiber das Recht einräumen lassen, personenbezogene Informationen aus Sicherheitsgründen nach eigenem Ermessen mit Regierungen, Ermittlungsbehörden und sonstigen staatlichen Stellen oder Privatpersonen zu teilen.

Eltern unter 13-jähriger Spieler können laut der Erklärung zudem Zugriff auf die kompletten Daten ihrer Kinder erhalten, und Nutzer erklären sich einverstanden, dass ihre personenbezogenen Daten als Unternehmenswerte im Falle einer Übernahme oder eines Teilverkaufs von Niantic an die neuen Eigner übergehen.

Wer auf den Pokémon-Zug aufspringen möchte, sollte sich die Datenschutzbestimmung deshalb vorher in Ruhe durchlesen: [www.nianticlabs.com/privacy/pokemongo/de](http://www.nianticlabs.com/privacy/pokemongo/de)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: netzpolitik.org e. V.

[nach oben](#)

### 14. Website der "No Hate Speech" Kampagne ist online

Um gegen Hass und Diskriminierung im Internet vorzugehen, hat der Europarat die "No Hate Speech Movement" ins Leben gerufen. Ziel ist es, sich offensiv gegen Hetze zu positionieren, Gegenstrategien zu entwickeln und Betroffene zu unterstützen. Jetzt ist auch die Website der Kampagne online.

Bereits am 29. Juni hatte Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig die Kampagne in Deutschland gestartet. Beim Auftakttreffen des Nationalen Kampagnen Komitees in Berlin nahm Manuela Schwesig im Namen der Bundesregierung das offizielle Abzeichen der "No Hate Speech Movement" von Kampagnen-Botschafterin Anne Brasseur entgegen.

Gefördert durch das Bundesfamilienministerium wird die "No Hate Speech" Kampagne in Deutschland durch die Neuen deutschen Medienmacher koordiniert. Um in einem möglichst breiten Bündnis gegen Hate Speech vorzugehen und möglichst viele Menschen zu erreichen, wird ein Nationales Kampagnen Komitee das Projekt begleiten und beraten. In dem Komitee werden Akteurinnen und Akteure aus Politik, Verwaltung und der Zivilgesellschaft vertreten sein.

Die Neuen deutschen Medienmacher sind ein bundesweiter Zusammenschluss von über 1000 Medienschaffenden mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln. Sie wollen insbesondere Jugendliche und junge Medienschaffende beim Umgang mit Hate Speech in Online-Medien und Sozialen Netzwerken stärken. Geplant sind unter anderem Austauschveranstaltungen und die Erstellung von Handbüchern und Leitfäden.

Wer sich an der "No Hate Speech"-Kampagne beteiligen möchte, findet alle Informationen auf der Website [www.no-hate-speech.de](http://www.no-hate-speech.de).

Red.: M. M. (JIS) / Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

[nach oben](#)

### 15. „Stärke statt (Ohn-)Macht – Das Konzept der Neuen Autorität in Schule, Jugendhilfe und Familie“

Das Berliner Institut für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V. (BISG) bietet in der Zeit vom 07.10. bis 03.12.2016 das Trainingseminar in diesem Jahr zum zweiten Mal an. Das Seminar richtet sich an Lehr- und Fachkräfte aus den Bereichen Schule, Soziale Arbeit, Pädagogik und Psychologie sowie an alle Interessent\*innen, die sich mit dem Konzept des Psychologen Prof. Dr. Haim Omer (Universität Tel Aviv) zur »Neuen Autorität« intensiver auseinandersetzen, die Haltungen und Interventionsmöglichkeiten dieses Ansatzes vertiefen möchten. Der modulare Aufbau des Seminars ermöglicht das Anwenden und Erproben in der individuellen Alltagspraxis.

Für diese Weiterbildung werden „Prämiengutscheine“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

(BMBF) angenommen. Anmeldeschluss: 12.09.2016. Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular an unter: [www.soziales-training.de/down/weiterbildung/Anmeldung\\_Seminar\\_NA\\_2016.pdf](http://www.soziales-training.de/down/weiterbildung/Anmeldung_Seminar_NA_2016.pdf)

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Berliner Institut für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V. (BISG)

[nach oben](#)

## **16. BMAS und BA unterstützen „Zukunftsstarter“**

Mit rund 100.000 Eintritten in Fördermaßnahmen innerhalb von drei Jahren kann das Programm „Ausbildung wird was - Spätstarter gesucht“ eine positive Bilanz ziehen. Die gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS), der Bundesagentur für Arbeit (BA) und des Verwaltungsrates der BA wird deshalb unter neuem Namen und mit erweiterten Fördermöglichkeiten fortgesetzt.

Im Programm „Spätstarter gesucht“ wurden junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren ohne Berufsausbildung angesprochen. Ziel war und ist es, sie für den nachträglichen Erwerb eines Berufsabschlusses zu gewinnen. Junge Erwachsene ohne berufliche Ausbildung bleiben auch weiterhin im Fokus der Unterstützung von Jobcentern und Arbeitsagenturen. Ihnen wollen wir helfen, sich durch Weiterbildung eine bessere Voraussetzung für ihr weiteres Erwerbsleben zu erarbeiten. Durch die Digitalisierung und Fachkräfteengpässe ist ein beruflicher Abschluss wichtiger denn je.

Daher haben sich BMAS und BA mit Vorstand und Verwaltungsrat darauf verständigt, die Anstrengungen des Programms „Spätstarter“ im Bereich der Aus- und Weiterbildung junger Erwachsener mit verstärktem Engagement und unter dem neuen Namen „Zukunftsstarter“ fortzusetzen. Ziel der Initiative ist, bis Ende 2020 120.000 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eine Aus- und Weiterbildung mit dem Ziel eines Berufsabschlusses zu gewinnen.

Zum 1. August tritt das Gesetz zur Stärkung der beruflichen Weiterbildung und des Versicherungsschutzes in der Arbeitslosenversicherung (AWStG) in Kraft. Die Weiterentwicklung der Initiative „Spätstarter“ zu „Zukunftsstarter“ unterstützt die Idee des Gesetzes. Neue Fördermöglichkeiten durch das AWStG tragen dazu bei, dass bisherige Hemmnisse, die einer Weiterbildung im Weg standen, abgebaut werden. So sollen etwa Weiterbildungsprämien das Durchhaltevermögen und die Motivation von jungen Erwachsenen steigern, eine längerfristige Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich zu Ende zu bringen. Prämien für erfolgreiche Zwischen- und Abschlussprüfungen honorieren Erfolge und fördern Motivation und Durchhaltewillen. Außerdem können durch das AWStG auch Grundkompetenzen von Menschen mit geringen Qualifikationen gefördert werden.

Weitere Informationen gibt es unter:

[www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/Weiterbildung/Spaetstarter/index.htm](http://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/Weiterbildung/Spaetstarter/index.htm)

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Bundesagentur für Arbeit

[nach oben](#)

## **17. Berufswahl im Unterricht mit planet-beruf.de**

Damit der Wunschberuf zur Realität wird, braucht es Vorbereitung und Übung. Hier kommen die neuen Ausgaben des Schülerarbeitshefts und des Lehrerhefts von planet-beruf.de der Bundesagentur für Arbeit ins Spiel. Jugendliche können sich damit optimal vorbereiten und Lehrkräfte erhalten das Handwerkszeug, um sie dabei zu begleiten.

Mit dem Heft „Berufsorientierung in der Schule“ erfahren Lehrkräfte, wie sie die einzelnen Medien und Anwendungen von planet-beruf.de nutzen und in ihren Unterricht einbinden können. Vier neue Unterrichtsideen behandeln die Themen Interessen und Beruf, Arbeitsorte, persönliche Stärken und das richtige Bewerbungsanschreiben. Die Unterrichtsideen sind eng verknüpft mit den Übungen im Schülerarbeitsheft. Darüber hinaus erklärt eine Lehrerin einer Übergangsklasse im Interview, wie man auf junge Geflüchtete im Berufsorientierungsunterricht eingehen kann und welche Rolle die Sprache dabei spielt.

Weitere Informationen gibt es unter: [www.planet-beruf.de/schuelerinnen/feature-navigation/presse/pressemitteilung-lehrerheft-schuelerarbeitsheft-20162017](http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/feature-navigation/presse/pressemitteilung-lehrerheft-schuelerarbeitsheft-20162017)

Das Lehrerheft und die Schülerarbeitshefte sind Teil der Medienkombination „planet-beruf.de – Mein Start in die Ausbildung“. Sie wird von der Bundesagentur für Arbeit herausgegeben. Leitmedium ist mit ca. 3,5 Millionen Besuchern und rund 30 Millionen Seitenzugriffen jährlich das Portal [www.planet-beruf.de/lehrerinnen](http://www.planet-beruf.de/lehrerinnen). Im Mittelpunkt des Online-Portals stehen das Selbsterkundungsprogramm BERU-FE-Universum und das interaktive Bewerbungstraining. Zur Medienkombination gehören zudem weitere Print-Produkte für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Haupt-, Realschulen und Förderschulen), Eltern, Lehrkräfte und Berufsberater/innen.

Einzelexemplare sind beim Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agenturen für Arbeit erhältlich. Gegen Gebühr können die Hefte auch beim Bestellservice der Bundesagentur für Arbeit angefordert werden, telefonisch unter 0911 12031015 oder per E-Mail an [bestellung@ba-bestellservice.de](mailto:bestellung@ba-bestellservice.de).

Redaktion: M. M. (JIS) / Quelle: [planet-beruf.de](http://planet-beruf.de)

[nach oben](#)

## 18. Ausschreibung: "ChanceTanz"

Der Bundesverband Tanz in Schulen e.V. setzt sich für die Vermittlung von Tanzkunst in diversen Settings der formalen und non-formalen Bildung ein. Mit "ChanceTanz" soll Tanz als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel in den Mittelpunkt kultureller Bildung gestellt werden. Gefördert werden tanzkünstlerische Projekte, die sich an Kinder und Jugendliche richten, die in bildungsbenachteiligten Situationen aufwachsen.

Es können Anträge auf Förderung von Tanz\_Start und Tanz\_Intensiv Projekten gestellt werden. Folgeanträge für die Vergabe von Restmitteln für 2016 werden ab sofort angenommen.

Antragsfrist für Projekte 2017 ist der 05. September 2016. Weitere Informationen gibt es unter: [www.bv-tanzinschulen.de/fileadmin/user\\_upload/content-aktuell/ChanceTanz\\_Ausschreibung2016\\_17.pdf](http://www.bv-tanzinschulen.de/fileadmin/user_upload/content-aktuell/ChanceTanz_Ausschreibung2016_17.pdf)

Red.: M. M. (JIS) / Quelle: Bundesverband Tanz in Schulen e.V.

[nach oben](#)

## 19. Arbeitshilfe "Einfach weg - Auf zu inklusiven Kinder- und Jugendreisen"

Zum Thema Inklusion bei Kinder- und Jugendreisen gibt es jetzt eine Arbeitshilfe unter dem Titel „Einfach weg – Auf zu inklusiven Kinder- und Jugendreisen“. Auf 172 Seiten sind die Ergebnisse des Projekts zusammengefasst, das die BAG Katholisches Jugendreisen mit Unterstützung von Aktion Mensch und Stiftung Deutsche Jugendmarke auf den Weg gebracht hat. Über drei Jahre hat die BAG mit Seminaren und Beratungsangeboten Organisationen und Anbieter von Ferienfreizeiten dabei unterstützt, inklusive Reisen zu planen, zu vermarkten und erfolgreich umzusetzen. Die Technische Hochschule Köln begleitete die Projektteilnehmer dabei wissenschaftlich.

Alle Ergebnisse und Erkenntnisse dieser arbeitsintensiven Zeit sind in der Arbeitshilfe gebündelt und bieten einen Überblick für alle, die sich mit inklusiven Kinder- und Jugendreisen beschäftigen möchten. Gerade Ferienfreizeiten bringen Inklusion im Alltag voran, weil sie die Möglichkeit bieten, einander intensiv kennenzulernen und gemeinsame Erfahrungen zu teilen. Damit eine inklusive Reise aber für alle Teilnehmer eine gelungene Erfahrung wird, gibt es einige Rahmenbedingungen zu beachten. Diese und weitere wertvolle Praxistipps bietet diese Arbeitshilfe. Reflexionsfragen und weiterführende Linktipps geben Anregungen und Unterstützung für die eigene Arbeit.

Bestellungen zum Preis von 9,99 EUR zzgl. Versandkosten beim Jugendhaus Düsseldorf: [www.jhdshop.de/de/einfach-weg](http://www.jhdshop.de/de/einfach-weg)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Newsletter Transfer e.V. Juli 2016

[nach oben](#)

## 20. "Das verbesserte Ich - Selbstinszenierung und Selbstoptimierung bei Jugendlichen"

Diesem Thema widmet sich die Ausgabe proJugend 2/2016 der Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. Mediale vermittelte Schönheitsideale, Selbstoptimierungsnormen und zunehmende Anforderungen bei Bildungsverläufen setzen viele Jugendliche unter Druck. Manche geraten in eine Essstörung, nutzen leistungssteigernde Substanzen, treiben exzessiv Sport oder können nur durch Körpermodifikation ihr Selbstbewusstsein aufrecht erhalten.

Im Grundsatzbeitrag werden gesellschaftliche Hintergründe diskutiert sowie auf empirische Befunde zu Selbstdarstellung in den sozialen Netzwerken, Körperwahrnehmung, Geschlechterbilder und Bildungsverläufe eingegangen. Weitere Beiträge beleuchten die Selbstdarstellung im Netz, Selbstmedikation zur Leistungssteigerung sowie die Bedeutung von Castingshows für Jugendliche. Pädagogische Konzepte, die auf riskantes Schönheitshandeln sowie auf Körperkonzepte von Jungen eingehen, werden dargestellt. Abgerundet wird der Thementeil durch die Vorstellung einer Arbeitshilfe zu einem Film zum Thema Essstörungen.

Die Zeitschrift proJugend 2/2016 ist zum Preis von 3,40 € (zzgl. Porto/Versand) unter der Artikel-Nr. 11131 direkt zu beziehen bei: Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V., Fasaneriestr. 17, 80636 München, Tel.: 089/121573-11, Fax: 089/121573-99, [info@aj-bayern.de](mailto:info@aj-bayern.de),



[www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

[nach oben](#)

## INTERNATIONALE NEWS

### 21. Neue Förderlinie bei weltwärts

Zum Auftakt der Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sein Förderangebot erweitert und eine neue Förderlinie im weltwärts-Programm etabliert. Sie ermöglicht Begegnungsprojekte von Jugendgruppen aus Deutschland mit Jugendgruppen in Ländern des Südens. In der Pilotphase liegt der Fokus auf dem Austausch mit afrikanischen Ländern.

Die neue Förderlinie "weltwärts – Außerschulische Begegnungsprojekte im Kontext der Agenda 2030" begründet ein Format, welches sich vom Freiwilligendienst deutlich unterscheidet. Die Begegnungsphasen erfolgen in Zeiträumen von 2 bis 4 Wochen. Hin- und Rückbegegnung sind in Phasen der Vor- und Nachbereitung eingebettet, in denen die Gruppen auf virtuellem Weg am gemeinsamen Thema oder Projekt arbeiten. Durch den Austausch sollen die Teilnehmenden ihre Verantwortung als Weltbürger und -bürgerinnen erkennen und aktiv Verantwortung für ein gerechteres globales Miteinander übernehmen.

Teilnehmen können außerschulische Gruppen junger Menschen zwischen 16 und 30 Jahren. Darüber hinaus können Projekte gefördert werden, die auf die Stärkung von Akteuren und Strukturen der internationalen Jugendarbeit zielen sowie innovative Modellprojekte. Alle Projekte werden von den Partnern im Norden und Süden gemeinsam geplant und umgesetzt.

Weitere Infos: [www.weltwaerts.de/de/begegnung.html](http://www.weltwaerts.de/de/begegnung.html)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: ENGAGEMENT GLOBAL GmbH

[nach oben](#)

### 22. Projektförderung für internationale Projekte 2017

Die Antragsfrist für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch (ConAct), Deutsch-Tschechischen Jugendaustausch (TANDEM), Deutsch-Russischen Jugendaustausch (Stiftung DRJA) ist der 1. September 2016.

Bei Anträgen für den Deutsch-Französischen Jugendaustausch beim Deutsch-Französischem Jugendwerk (DFJW), Deutsch-Polnischen Jugendaustausch beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) sind die Voranmeldung 12. Oktober 2016 und die Antragsfrist der 6. Februar 2017. Für beide Jugendwerke müssen die Anträge drei Monate vor Beginn der Maßnahme vorliegen.

Die Kontaktdaten gibt es im Dresdner FachkräftePortal für die Jugendhilfe unter: [www.fachkraefteportal.de/fachkraefteportal/foerderung/jugendwerke.html](http://www.fachkraefteportal.de/fachkraefteportal/foerderung/jugendwerke.html)

Red.: M. M. (JIS) / Quelle: Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen (LKJ)

[nach oben](#)

### 23. Projektförderung beim Kinder- und Jugendplan des Bundes

Anträge sollen beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bis zum 31. Dezember für das folgende Haushaltsjahr eingereicht werden. Sondermaßnahmen der internationalen Jugendarbeit sind bis zum 1. September anzumelden. Weitere Informationen gibt es unter:

[www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend.did=3520.html](http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend.did=3520.html)

Red.: M. M. (JIS) / Quelle: BMFSFJ

[nach oben](#)

### 24. Fachkräfteaustausch mit Japan: „Soziale Aktivitäten und bürgerschaftliches Engagement“

Vom 13. bis 28. Februar 2017 findet zum Thema „Soziale Aktivitäten und bürgerschaftliches Engagement“ eine Qualifizierungsmaßnahme für Fach- und Führungskräfte von Aktivitäten mit Jugendlichen, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung in Japan statt. Es richtet sich an junge deutsche Multiplikator(inn)en vorzugsweise aus dem Bereich der freien Träger.

Ziel dieses multilateralen bereichsübergreifenden Programms in Japan ist es, soziale Aktivitäten von zivilgesellschaftlichen Organisationen und bürgerschaftliches Engagement im Sozialraum ebenso wie die

internationale Vernetzung in den Bereichen Jugend, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung zu stärken. Auf dem Programm stehen u. a. Einrichtungsbesuche, Workshops, ein großes Diskussionsforum zum Thema Management gemeinnütziger Organisationen und ein Gastfamilienaufenthalt. Am Programm nehmen Vertreter(inne)n japanischer Organisationen und Einrichtungen sowie Fachkolleg(inn)en aus Großbritannien und Finnland teil.

Fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich. Das für alle Teilnehmenden verbindliche Vorbereitungsseminar findet vom 20. bis zum 22. Januar 2017 im Raum Köln/Bonn statt. Die Eigenbeteiligung beträgt 750,- €.

Bewerbungsschluss ist am 21. Oktober 2016.

Weitere Infos: [www.ijab.de/was-wir-tun/internationale-zusammenarbeit/japan/japan/a/show/multilateraler-fachkraefteaustausch-in-japan-jetzt-anmelden](http://www.ijab.de/was-wir-tun/internationale-zusammenarbeit/japan/japan/a/show/multilateraler-fachkraefteaustausch-in-japan-jetzt-anmelden)

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V.*

[nach oben](#)

## **25. Neu: Deutsch-Französischer Freiwilligendienst "Opportunities"**

Das Deutsch-Französische Jugendwerk hat ein neues Freiwilligenprogramm entworfen: DFFD-O, Deutsch-Französischer Freiwilligendienst Opportunities. Dieses Programm ist auf das EU-Projekt IVO4ALL ([www.ivo4all.eu/en](http://www.ivo4all.eu/en)) aufgebaut und bietet eine verkürzte Programmdauer an, wodurch es einer breiteren Zielgruppe ermöglicht werden soll, am Freiwilligendienst teilzunehmen.

Im Rahmen seiner Strategie „Diversität und Partizipation“ möchte das DFJW neue Zielgruppen für die Teilnahme an DFJW-Programmen gewinnen und die Gesellschaften für bestehende Ausgrenzungsmechanismen zu sensibilisieren.

Die ersten Teilnehmer haben vor kurzem ihren Dienst begonnen: 7 junge Franzosen aus Französisch-Guyana verbringen die ersten drei Monate im Verein Aide aux Jeunes (AAJ) in Cayenne, bevor sie den zweiten Teil ihres Freiwilligendienstes in einer Organisation in Deutschland absolvieren.

Das Programm ist momentan in der Pilotphase. Nach Ende der ersten Phase im Dezember 2016 wird eine Evaluation stattfinden.

Mehr Infos zum Deutsch-Französischen Freiwilligendienst: <https://volontariat.ofaj.org/de/>

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: DFJW*

[nach oben](#)

## **26. Deutsch-japanisches Studienprogramm "Sport verbindet"**

Die Deutsche Sportjugend organisiert ein Studienprogramm „Sport verbindet – Soziale Vielfalt im Sport“ vom 05. bis 18. November 2016 in Japan (Tokyo, Kumamoto, Kagoshima), an der eine 7-köpfige Delegation aus Deutschland teilnehmen kann. Kooperationspartner ist die Japan Junior Sports Clubs Association. Bewerben können sich Fachkräfte des Jugendsports.

Sport ist in einer herausgehobenen Weise integrationsfördernd. Aufgrund des niedrighen Schwellenwerts ist Sport ebenso gut geeignet zur Umsetzung von Inklusion. In einer Vielzahl von Sportangeboten, Aktionen, Konzepten, Maßnahmen und Programmen wird sie in Sportvereinen und Sportverbänden bereits gelebt.

In Japan wird der Sport großteils in Schulen, Hochschulen oder Firmen getrieben. Nach dem Vorbild des deutschen Vereins versuchen die Japaner seit 1995 Sportvereine zu gründen, wo alle unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft gemeinsam Sport treiben können. Die Vereine sind in Japan noch nicht so stark verankert, wie das in Deutschland der Fall ist. Dennoch gewinnen generationsübergreifende, integrative oder inklusive Angebote im Sport an Bedeutung.

Durch das Kennenlernen der aktuellen Entwicklung des Sports in Japan werden neue Möglichkeiten und Ansätze zur Förderung der sozialen Vielfalt im Sport gesucht. Referate, Besichtigungen sowie Gesprächs- und Diskussionsrunden geben den deutschen Fachkräften die Möglichkeit, sich über verschiedene Programme und Angebote für Integration und Inklusion in Japan zu informieren sowie Erfahrungen und Meinungen auszutauschen.

Das für alle Teilnehmenden obligatorische Vorbereitungsseminar findet vom 08. - 09. Oktober in Frankfurt am Main statt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 800 EUR. Bewerbungsschluss ist am 26. August 2016. Weitere Infos: [www.dsj.de/news/artikel/deutsch-japanisches-studienprogramm-fuer-fachkraefte-5-](http://www.dsj.de/news/artikel/deutsch-japanisches-studienprogramm-fuer-fachkraefte-5-)

[bis-18112016-in-japan](#)

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (DOSB)*

[nach oben](#)

## **27. Studienbegleitende Ausbildung am BOHEMICUM Regensburg-Passau**

An den Universitäten Regensburg und Passau wird auch im Jahr 2016/2017 die studienbegleitende Ausbildung des Bohemicum Regensburg-Passau angeboten. Diese Ausbildung bietet Kenntnisse des Tschechischen sowie landes- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse. In die Sprachausbildung sind Aufenthalte in der Tschechischen Republik sowie Begegnungen mit tschechischen Studierenden integriert. Das Angebot wird durch fachspezifische Veranstaltungen der Juristischen, Wirtschaftswissenschaftlichen und Philosophischen Fakultäten ergänzt. Auch interkulturelle Kompetenz wird vermittelt.

Diese Zusatzqualifikation steht Studierenden aller Fächer sowie Gasthörern offen, die an einer deutschen Universität und Hochschule eingeschrieben sind.

Die studienbegleitende Ausbildung des Bohemicum mit der Möglichkeit einer Schwerpunktbildung im studierten Haupt- oder Nebenfach ist in der Bundesrepublik Deutschland einmalig und kostenlos. Neben einem Abschlusszertifikat – Bohemicum kompakt oder Bohemicum Vollstufe – kann auch das Sprachzertifikat der UNlcert®-Stufen II bzw. III erworben werden.

Am 26.9.2016 beginnt der Sprachkurs des Jahrganges 2016/2017. Die Anmeldung läuft bis zum 31. August 2016. Weitere Informationen unter [www.bohemicum.de](http://www.bohemicum.de)

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch - Tandem*

[nach oben](#)

## **28. Projekte zum Thema "Ausgrenzung" 2017/2018**

Die Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" fördert im Programm EUROPEANS FOR PEACE internationale Austauschprojekte für Jugendliche aus Deutschland und den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas sowie Israel. EUROPEANS FOR PEACE stärkt das geschichtsbewusste Engagement Jugendlicher für Menschenrechte und Völkerverständigung.

Schulen und außerschulische Bildungsträger sind aufgerufen, sich in internationaler Partnerschaft für die Förderung gemeinsamer Projekte zu bewerben. Die Projekte, die zwischen Juli 2017 und August 2018 durchgeführt werden, können einen historischen oder gegenwartsbezogenen Zugang zum Thema wählen. Es besteht auch die Möglichkeit, beide Herangehensweisen zu verbinden.

Finanzielle Förderung kann beantragt werden für Reisekosten nach festgelegten Pauschalen pro Land, Unterbringungs- und Verpflegungskosten, Sachmittel für die Erarbeitung und Präsentation der Ergebnisse sowie Honorare. Zusätzlich bietet EUROPEANS FOR PEACE ein Beratungsseminar vor Projektbeginn an.

Einsendeschluss ist am 1. Dezember 2016. Die Antragsformulare stehen ab September bereit unter [www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/europeans-for-peace.html](http://www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/europeans-for-peace.html)

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"*

[nach oben](#)

## **29. Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2017**

Die Universität Augsburg, das Forum Interkulturelles Leben und Lernen (FILL e.V.) und die Friedensstadt Augsburg verleihen gemeinsam zum 20. Mal den Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien. Der Hauptpreis ist mit 5000 Euro dotiert, der Förderpreis mit 1500 Euro. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2016.

Der Preis zeichnet hervorragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus, deren Forschung sich mit der interkulturellen Wirklichkeit in Deutschland und den damit zusammenhängenden Fragen und Herausforderungen auseinandersetzt. Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren.

Mit der Vergabe des Preises sollen Anreize für thematisch einschlägige Forschungsarbeiten gegeben und interkulturelle Fragestellungen besonders gefördert werden. Damit ist das Anliegen verbunden, dass

die Wissenschaft Forschungsergebnisse bereitstellt, die einen Beitrag zum besseren Verständnis einer von ‚Diversity‘ geprägten Gesellschaft und den hier notwendig werdenden Gestaltungsformen leisten.

Weitere Informationen: [www.presse.uni-augsburg.de/unipressedienst/2016/april-juni/2016\\_080](http://www.presse.uni-augsburg.de/unipressedienst/2016/april-juni/2016_080)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Universität Augsburg

[nach oben](#)

## VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte

Hier finden Sie eine **Auswahl von Fachtagungen und Veranstaltungen** in und um Dresden, auf die besonders hingewiesen wird. Den **Gesamtüberblick aller Veranstaltungen und Fortbildungsangebote** gibt es im **Fobi-Kalender** des Dresdner FachkräftePortals.

- 10.08.2016: [Infoabend: Pflegeeltern gesucht – Dresdner Jugendamt lädt zu Infoabend ein](#)
- 15.08.2016: [Konferenz: Von der Simulation in die Wirklichkeit - Verknüpfung von Planspielen und institutionalisierter Jugendbeteiligung](#)
- 15.08.2016: [Fachforum: Courage – Toleranz – Einmischen: II. Forum Sächsischer Jugendpolitik](#)
- 22.08.2016: [Beratungssalon: Förderung - 10 Fettnäpfchen bei der Antragsstellung](#)
- 30.08.2016: [Veranstaltung: Neue Ausbildung zum/r ehrenamtlichen Telefonberater/in](#)
- 30.08.2016: [Fachkonferenz: extrem | faszinierend – Islamismus im Internet als Herausforderung für Medienpädagogik und Jugendmedienschutz](#)
- 08.09.2016: [Fachtagung: 13. Sächsischer Fundraisingtag](#)
- 08.09.2016: [Podiumsdiskussion: Antidiskriminierungspolitik in Sachsen](#)
- 14.-16.09.2016: [ASD-Bundeskongress: Qualität unter Druck - Positionen und Perspektiven in prekären Zeiten](#)
- 15.+16.09.2016: [Fachtagung: JUGENDHILFE TRIFFT SCHULE UND ARBEITET ENG MIT IHR ZUSAMMEN](#)
- 17.09.2016: [Fachtagung: Internationale Jugendarbeit im Sport](#)
- 17.09.2016: [Seminar: Interkulturelle Kompetenz im Ehrenamt](#)
- 19.09.2016: [Veranstaltung: StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt nach Dresden](#)
- 19.09.2016: [Beratungssalon: Freiwillige MitarbeiterInnen finden und motivieren](#)
- 22.+23.09.2016: [Kinderrechte-Kongress-Dresden 2016](#)
- 23.09.2016: [Thementag: S · O · S\(Ess\)störung!](#)
- 25.-28.09.2016: [Workshop: Raus aus dem Erinnerungszentrismus! Historische Bildung in der Migrationsgesellschaft](#)
- 26.-28.09.2016: [Bundesweiter Fachkongress "Kinder- und Jugendarbeit 2016"](#)
- 26.-28.09.2016: [Fachtagung: Zukunft der Jugendinformation](#)
- 26.-28.09.2016: [Fachtagung: Kindeswohl als Kooperationsgrundlage von Ausländerbehörden und Jugendämtern](#)
- 17.10.2016: [Beratungssalon: Themen setzen! Soziale Medien für die Projektarbeit und kleine Unternehmen](#)
- 19.10.2016: [Fachtagung: Partizipation durch Patenschaft?!, Potentiale – Herausforderungen](#)
- 26.10.2016: [Tagung: Gut beteiligt? Bürger\\*innenbeteiligung unter erschwerten Bedingungen](#)
- 03.+04.11.2016: [Fachtagung: Erlebnisinszenierungen](#)
- 07.11.2016: [Fachtagung: Geschlechtergerechte Berufsorientierung – \(k\)ein Bildungsauftrag für die Schule!?](#)
- 14.11.2016: [Beratungssalon: Organisiert Euch! Gründen und Führen von gemeinnützigen Orga-](#)

## nisationen

- 22.+23.11.2016: [BZgA Jugendfilmstage in Dresden: "Nikotin und Alkohol - Alltagsdrogen im Visier"](#)
- 05.+06.12.2016: [Internationale Fachtagung: "Wie machen es die anderen?"](#)
- 09.12.2016: [Veranstaltung: Väter im Wandel](#)

[nach oben](#)

## LINKS ins Dresdner FACHKRÄFTEPORTAL für die Kinder- und Jugendhilfe

### Kinder- und Jugendschutz

Informationen über den erzieherischen, ordnungsrechtlichen und strukturellen Kinder- und Jugendschutz

### Jugendhilfeausschuss

Tagesordnung, Anträge, Vorlagen, Beschlussempfehlungen und -kontrollen, ...

### Jugendhilfeplanung

Infos zum aktuellen Stand

### Jugendhilfe im Strafverfahren / Jugendgerichtshilfe

Informationen aus dem Handlungsfeld

### Migration und Integration

Informationen aus dem Handlungsfeld

### Förderung / Finanzierung

Die Fachstelle Fördermittel informiert über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie über Wettbewerbe und Ausschreibungen

### Ausschreibungen / Interessenbekundungen

Ausschreibungen und Aufforderungen zur Interessenbekundung von Jugendhilfeleistungen der Landeshauptstadt Dresden

### Stellenbörse

Stellengesuche und -angebote für Fachkräfte

### News

weitere News bis zum nächsten Newsletter

### Adressen

Adressdatenbank der Dresdner Jugendhilfe

[nach oben](#)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Landeshauptstadt Dresden, GB Soziales, Jugendamt, Abt. Kinder-, Jugend- und Familienförderung, SG erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/ Jugendinformation

**Büro/ Geschäftsstelle:** Marienstr. 20, 01067 Dresden, **INFOpoint:** Waisenhausstr. 8, 01067 Dresden (medien@age Jugendbibliothek) Tel.: 0351/ 48 48-715/-716 und 497 66 84, Fax: 0351/ 48 48-717

Erscheint i.d.R. alle zwei bis drei Wochen als Info - mail. Kostenlose Abonnements können per E-Mail an: [newsletter@jugendinfoservice.de](mailto:newsletter@jugendinfoservice.de) bestellt werden.

**Redaktion:** Matthias Matzanke (M. M.), Andreas Jähne (A. J.), Heidi Winter (H. W.), Petra Schmidt (P. Sch.), Sandra Apel (S. A.). Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

**Hinweis:** Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: [newsletter@jugendinfoservice.de](mailto:newsletter@jugendinfoservice.de).

**Ihre Meinung:** Wie finden Sie unseren Newsletter? Was fehlt Ihnen, was wäre Ihnen wichtig? Möchten Sie gerne als Autor für uns tätig werden? Schreiben Sie uns unter: [newsletter@jugendinfoservice.de](mailto:newsletter@jugendinfoservice.de).

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich per E-Mail an: [newsletter@jugendinfoservice.de](mailto:newsletter@jugendinfoservice.de) aus der Verteilerliste austragen lassen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)